

## **Pressemitteilung**

### **Briefmarken erzählen von 500 Jahren Reformation**

*Sparkasse Kraichgau präsentiert Ausstellung der Briefmarken-Sammlergilde im Kundenzentrum Bruchsal*

Bruchsal, 30. März 2017

Philosophen lieben die Weisheit, Philharmoniker die Musik. Und Philatelisten? Der Wortschöpfung zufolge lieben sie die „Abgabefreiheit“. Sie lieben also, wörtlich übersetzt, die Tatsache, dass Briefe im Voraus freigemacht, frankiert, und nicht mehr, wie vor der Einführung der Briefmarke, vom Empfänger bezahlt werden müssen. Man könne es aber auch einfacher sagen, meinte Norbert Grießhaber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kraichgau: Philatelisten lieben Briefmarken.

Eine Liebe, die die Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal derzeit mit den Besuchern der Sparkasse am Friedrichsplatz Bruchsal teilt, ist dort doch bis zum 21. April ihre Ausstellung „500 Jahre Reformation“ zu sehen. Ergänzt wird die Präsentation von der vielfach ausgezeichneten Sammlung „Vom Werden und Wirken des Protestantismus“ des langjährigen Geschäftsführers des Bundes Deutscher Philatelisten Günther Korn. Er wirft unter anderem einen Blick auf die Geschichte des Protestantismus, auf die Entwicklung evangelischer Kirchen bis ins 21. Jahrhundert und die Aufgaben der evangelischen Kirche heute. Sowohl mit Briefmarken und Stempeln, als auch mit Postkarten, Umschlägen, Telegrammen und Belegen aus der vorphilatelistischen Zeit. Mit beeindruckenden Details, wie der Regionaldirektor Bruchsal-Bretten der Sparkasse Kraichgau, Gerhard Obhof, entdeckt hat: Da gibt es beispielsweise einen Brief aus dem 12. Jahrhundert mit einem Brandloch. Und das stammt, wie zu lesen ist, aus der zum Schutz vor der Pest vorgeschriebenen Räucher-Desinfektion. Oder aber der zeitgenössische Stempel aus Cleveland, der die Bevölkerung auffordert: „Let’s go to Church Sunday“ (Lasst uns am Sonntag in die Kirche gehen).

Auch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick ist begeistert: Ein solch komplexes Thema so fundiert philatelistisch und spannend aufzuarbeiten, sei sehr außergewöhnlich. „Das ist nicht nur was für Briefmarkenfreunde, sondern für alle, die sich für Geschichte und Kultur interessieren.“ Genau deshalb sollen in den

kommenden Wochen auch Schulklassen den Weg zur Ausstellung finden. Schließlich hat Walter Vehmann, Dekan des Schuldekanats Bruchsal, religionspädagogisches Material zusammengestellt, mit dem die Klassen die Ausstellung intensiver unter die Lupe nehmen sollen. Und sogar ein Fragebogen-Quiz hat er für die Schüler gemacht, bei dem später besondere Preise verlost werden.

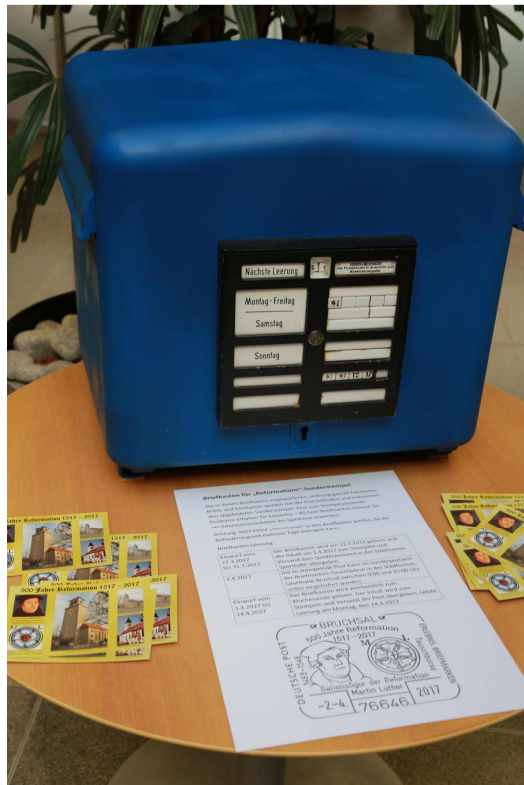


Sparkassen-Vorstand Norbert Grießhaber (Dritter von links), Regionaldirektor Gerhard Obhof (links) und Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick gemeinsam mit den Machern der Ausstellung und dem Präsidenten der Landessynode Baden Axel Wermke (Zweiter von links).

Und was hat es mit dem blauen Briefkasten auf sich? Dank der Briefmarken-Sammlergilde gibt es heuer einen Bruchsaler Sonderstempel, der ein Portrait Luthers und die sogenannte Lutherrose als Symbol seiner Theologie im Motiv vereint. „Vor 500 Jahren konnte die Reformationsbewegung in Bruchsal kaum Fuß fassen; erst mit der Säkularisation 1803 wurde dort eine erste evangelische Gemeinde gegründet“, sagt Michael Hofmeister, Vorsitzender der Briefmarken-Sammlergilde. Diesen Sonderstempel bekommt freilich nur der, der seine – ausreichend frankierte – Post in eben diesen blauen Briefkasten wirft.

Doch mit dem Stempel nicht genug: Zur Ausstellung hat die Gilde eigens Schmuckpostkarten „500 Jahre Reformation“ kreiert, auf denen unter anderem die

Bruchsaler Lutherkirche zu sehen ist. Diese liegen kostenlos bei den Exponaten in der Sparkasse am Friedrichsplatz aus.



Wer den Sonderstempel „500 Jahre Reformation“ haben möchte, muss seine frankierte Post in den blauen Briefkasten werfen. Bild: Fotofreunde Heidelberg

## Kontakt und weitere Informationen

**Sparkasse Kraichgau**  
Unternehmenskommunikation | Pia Jäger  
Friedrichsplatz 2 | 76646 Bruchsal  
Telefon: 07251 77-3358 | Fax: 07251 77-903358  
E-Mail: [presse@sparkasse-kraichgau.de](mailto:presse@sparkasse-kraichgau.de)  
Internet: [www.sparkasse-kraichgau.de](http://www.sparkasse-kraichgau.de)